

Verhandlungen des Kantonsrates

1

an seiner Sitzung vom 12. Juni 2017 im Kantonsratssaal, Herisau

Beginn	08.15 Uhr
Anwesend:	zwischen 63 und 65 Mitglieder des Kantonsrates 5 Mitglieder des Regierungsrates
Entschuldigt:	Kantonsrat Jean-Claude Kleiner, Speicher (ab 15.15 Uhr) Kantonsrätin Monica Sittaro, Teufen (ab 15.15 Uhr)
Vorsitz:	Kantonsrat Peter Meier, Gais, bis zur Wahl des Präsidenten anschliessend Kantonsratspräsident Florian Hunziker, Herisau
Ratschreiber:	Roger Nobs

1. Eröffnung durch das amtsälteste Mitglied des Kantonsrates, Kantonsrat Peter Meier, Gais

2

Als amtsältestes Mitglied eröffnet Kantonsrat Peter Meier, Gais, die Sitzung mit folgenden Worten:

Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen und Herren Kantonsräte
Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Herren Regierungsräte
Geschätzte Medienvertreter und Gäste

In letzter Zeit verfolgt mich eine Zahl, eine gerade Zahl zwischen drei und fünf mit einer Dezimalstelle – genau gesprochen ist es die 4 Punkt 0. Aktuell in aller Munde und verbunden mit industrieller Revolution, Digitalisierung, neue Arbeitswelten usw., beschäftigt mich das Thema, auch weil damit bedeutende und eindrückliche Szenarien einhergehen und abgeleitet davon oft düstere Zukunftsprognosen gemalt werden.

Während den letzten Wochen durfte ich an verschiedenen Anlässen teilnehmen. Dabei erlebte ich wahrlich eine Zeitreise. Einerseits war ich geladen zum Generalkapitel-Treffen der Rittergesellschaft Schloss Neuhaus in Gais im Südtirol. Im Kreis von Ehrenritter haben wir uns besonnen auf die ritterlichen Tugenden im Mittelalter und haben die Normen und Werte dieser längst vergangenen Zeitepoche hochleben lassen. Nur Tage danach war ich an Tagungen zu «digitalen Denk(t)räumen» bzw. «Führen in fluiden Organisationen» mit voraussagenden und -schauenden Einblicken in unsere zukünftige Arbeitswelt und unseren vermeintlichen Alltag. Es war zu erfahren, dass wir inskünftig nicht mehr nur von «nine to five» arbeiten werden, denn Arbeitszeit und -orte werden flexibel gehandhabt. In fluiden Matrix-Organisationen und Netzwerken findet z.B. Homework, Coworking statt. Der Grund dafür ist in einem Zitat auf der Homepage von 5to9.ch nachzulesen: «Die besten Ideen, spannendsten Kontakte und verrücktesten Projekte entstehen nicht zu Bürozeiten.»

«Agile Transformation» ist der Fokus meines Arbeitgebers und wir sind mitten im Prozess mit neuen Führungsmodellen und Organisationsformen. Neue Methoden wie Scrum und Kanban leiten die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen. Holacracy, zu Deutsch Holokratie, ist die neue agile Organisationsstruktur und unser Zusammenarbeitsmodell.

Ist es nur ein Hype, welcher so schnell vorbeigeht, wie er gekommen ist? Nein! Irgendetwas ist dran. Ignorieren können wir es nicht, denn die Veränderungen durch Technologie in Wirtschaft und Gesellschaft sind absehbar und konkret. Diese Einflüsse der Umweltsphären gilt es zu beachten. Wir müssen uns danach richten und in unsere Überlegungen für die Zukunft miteinbeziehen.

Als Beispiel sei erwähnt, dass bereits mit Internet 1.0 und Web 2.0 absehbar war, dass infolge E-Mail der Briefversand abnehmen wird und Online-Shopping dereinst den Detailhandel konkurrenzieren bzw. ablösen wird. Somit sind die aktuellen Anpassungen im Poststellennetz oder die Veränderungen im Detailhandel eine Reaktion darauf. Ich staune, wenn jetzt noch darüber gestaunt wird, wenn diesbezügliche Massnahmen erfolgen, wo es doch schon längstens absehbar war und man einfach abgewartet und ausgesessen hat.

Mit diesen Erfahrungen möchte ich jetzt die Brücke schlagen zu meinen Erfahrungen als Kantonsrat. Ganz speziell als Präsident der Expertenkommission zum neuen Kantonsratsgesetz habe ich mich sehr vertieft mit der Arbeitsweise von Parlament, Regierung und Verwaltung sowie der Gerichte auseinandergesetzt. Dabei ist mir aufgefallen, dass der Schritt zwischen Beständigem zu bewahren und doch den Schritt in die Zukunft zu machen, nur sehr mühsam passiert und zähflüssig läuft. Wir diskutieren noch über die Frage, ob Kommissionen gebildet werden sollen und wer wie darin Einsitz haben soll, anstatt über die Frage, wie wir zukünftig zusammenarbeiten werden, z.B. mit welcher agilen Methode oder fluiden Organisationsform.

Wir nehmen heute Kenntnis vom Abschluss der Reorganisation der kantonalen Verwaltung sowie vom Projekt Enterprise Content Management. Man könnte nun meinen, mit diesen Schritten sei die Verwaltung wieder zeitgemäss und fortschrittlich aufgestellt. Meine Einschätzung ist, dass nun der Schritt ins Web 2.0 erfolgt ist, 4.0 aber noch in weiter Ferne liegt. Wenn ich den Bezug setze, was sich in Wirtschaft und Gesellschaft verändert, dann spüre ich noch keine digitale Transformation.

Ich komme zurück auf meine Beispiele zu Beginn: Mir kommt es jeweils vor, als ob ich im Kantonsrat im Mittelalter verweile im Vergleich zur Welt, welche ich im Arbeitsalltag erlebe. Ich rufe sie auf: Achten sie auf Veränderungen in unserer Umwelt! Seien sie bereit für den Wandel! Setzen sie sich ein für die Transformation! AR 4.0 muss langfristig unser Ziel sein.

«Wer etwas will, findet Wege. Wer etwas nicht will, findet Gründe.» Darum, wie ich immer beende: AR 4.0 für das stärkste Ausserordnen aller Zeiten!

Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte den Rat, sich zum Gebet zu erheben.

Nach Gebet und Appell werden die Geschäfte wie folgt behandelt:

2. Wahlbericht 2017; Erwahrung der Ergebnisse

3

Mit Datum vom 23. Mai 2017 erstattet der Regierungsrat Bericht über die seit dem letzten ordentlichen Wahltermin getroffenen Wahlen und beantragt, diese anzuerkennen und die zu vereidigenden Amtspersonen zur Vereidigung aufzurufen.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat stimmt dem Antrag mit 65:0 Stimmen ohne Enthaltungen zu.

3. Büro des Kantonsrates; Wahl Amtsjahr 2017/2018

4

Gewählt sind:

Präsident	Hunziker Florian, Herisau (keine weiteren Vorschläge; 59:2 Stimmen bei 4 Enthaltungen)
1. Vizepräsident	Landolt Beat, Gais (keine weiteren Vorschläge; 64:0 Stimmen bei 1 Enthaltung)
2. Vizepräsidentin	Alder-Preisig Katrin, Herisau (keine weiteren Vorschläge; 64:0 Stimmen bei 1 Enthaltung)

Der neugewählte Kantonsratspräsident Florian Hunziker, Herisau, wendet sich mit folgenden Worten an den Kantonsrat:

Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen und Herren Kantonsräte
Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Herren Regierungsräte
Geschätzte Medienvertreter und Gäste

Zuerst möchte ich mich bedanken: Sie haben mir das Vertrauen geschenkt, ein Jahr lang die Geschicke des Kantonsrats zu leiten und unsere äusserst liebens- und lebenswerte Heimat zu repräsentieren. Mit Freude aber auch dem nötigen Respekt bin ich gewillt, ihren Erwartungen möglichst gerecht zu werden.

Mein Vorgänger Peter Gut hat aus meiner Sicht hervorragende Arbeit geleistet und entsprechend die Messlatte in schwindelerregende Höhen gelegt. Dies hat einen grossen Vorteil: Ich kann nicht darüber stolpern. Sollte ich das eine oder andere Mal meinen Kopf daran stossen, darf dies einem Anfall von jugendlichem Leichtsinn oder meiner Blauäugigkeit zugeschrieben werden.

Spannende und sicherlich diskussionsreiche Geschäfte erwarten uns auch im neuen Amtsjahr. Herausforderungen, wie z.B. die Teilrevision des Steuergesetzes und des Pensionskassengesetzes oder das Kantonsratsgesetz inkl. neuer Geschäftsordnung, schreien förmlich nach einer umsichtigen, aber dennoch konsequenten und straffen Ratsführung. Diese möchte und werde ich gerne mit meinem Team – dem Ratsbüro – sicherstellen.

Besonders freue ich mich auf die Begegnungen mit meinem/unserem politischen Vorgesetzten, der Bevölkerung. Es ist mir ein Anliegen zu erfahren, wie die Arbeit des Regierungsrates und des Kantonsrates beim Souverän ankommt. Kommt sie überhaupt an? Interessiert es, was und ob wir verhandeln, beraten, durchwinken, abklemmen, goutieren, zur Kenntnis nehmen, torpedieren, lamentieren, verhindern, zurückweisen, gestalten oder absegnen? Interessiert es, was wir machen?

Die grassierende Politikverdrossenheit – vor allem bei jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürger – betrübt mich. Wenn auf Bundesebene Volksentscheide nicht umgesetzt, nach Belieben interpretiert oder verwässert werden, wenn Politiker vor allem durch Selbstdarstellung und Effekthascherei auffallen, wenn masslos übertrieben, pauschalisiert, dramatisiert und diffamiert wird, dann darf man sich über mangelndes Interesse an unserer Passion «Politik» nicht wundern.

Geschätzte Damen und Herren aus Regierungsrat und Kantonsrat: Ich bin froh, dass wir in unserem Kanton keine «bundesbernischen» Verhältnisse haben. Bei uns geht es gesittet zu und her. Und dass das so bleibt, auch dafür werde ich mein Bestes geben.

4. Vereidigung der neugewählten Behördenmitglieder der Gemeinden

5

Die zur Vereidigung aufgerufenen Behördenmitglieder der Gemeinden legen den Eid oder das Gelübde ab.

5. Ständige Kommissionen; Wahl Amtsjahr 2017/2018

6

Staatwirtschaftliche Kommission

Die bisherigen Kommissionsmitglieder

- Zeller Nussbaum Andrea, Lutzenberg
- Balmer Yves Noël, Herisau
- Raschle Walter, Schwellbrunn
- Sittaro Monica, Teufen
- Wigger Annegret, Heiden

werden mit 59:0 Stimmen bei 5 Enthaltungen bestätigt.

Neu werden in die Kommission gewählt:

- Hartmann Marcel, Herisau (keine weiteren Vorschläge 64:0 Stimmen bei 1 Enthaltung)
- Joos-Baumberger Annette, Herisau (keine weiteren Vorschläge 64:0 Stimmen bei 1 Enthaltung)

Als Präsidentin wird mit 64:0 Stimmen bei 1 Enthaltung bestätigt:

- Sittaro Monica, Teufen

Finanzkommission

Die bisherigen Kommissionsmitglieder

- Bischof Edgar, Teufen
- Frischknecht Claudia, Herisau
- Solenthaler Jürg, Wald
- Fuhrer Michael, Herisau
- Kessler Patrick, Teufen
- Schmid Oliver, Teufen

werden mit 59:0 Stimmen bei 6 Enthaltungen bestätigt.

Neu wird in die Kommission gewählt:

- Pletscher Ernst, Reute (keine weiteren Vorschläge 64:0 Stimmen bei 1 Enthaltung)

Als Präsident wird mit 64:0 Stimmen bei 1 Enthaltung bestätigt:

- Bischof Edgar, Teufen

Justizkommission

Die bisherigen Kommissionsmitglieder

- Lenz Silvia, Gais
- Wickart Jürg, Walzenhausen
- Federer Johanna, Herisau
- Alder-Preisig Katrin, Herisau
- Cavelti Fidel, Herisau
- Eugster Anna, Speicher
- Reutegger Hansueli, Schwellbrunn

werden mit 60:1 Stimmen bei 4 Enthaltungen bestätigt.

Als Präsident wird mit 64:0 Stimmen bei 1 Enthaltung bestätigt:

- Wickart Jürg, Walzenhausen

6. Registergesetz; 1. Lesung

7

Mit Bericht vom 15. November 2016 beantragt der Regierungsrat:

1. auf die Vorlage einzutreten und
2. dem Entwurf des Registergesetzes in 1. Lesung zuzustimmen.

Mit Bericht vom 13. März 2017 beantragt die vorbereitende parlamentarische Kommission:

1. auf die Vorlage einzutreten und
2. dem Entwurf des Registergesetzes im Sinne der Kommission in 1. Lesung zuzustimmen.

Kantonsrätin Katharina Nef-Alder, Urnäsch, stellt namens der Gruppierung der Parteiunabhängigen Antrag auf Nicht-eintreten.

Der Rat lehnt den Antrag der Gruppierung der Parteiunabhängigen mit 56:9 Stimmen ohne Enthaltungen ab.

Eintreten ist somit beschlossen.

Kantonsrat Christian Oertle, Herisau, beantragt namens der SVP-Fraktion die Rückweisung des Geschäfts.

Der Rat stimmt dem Antrag der SVP-Fraktion mit 43:22 Stimmen ohne Enthaltungen zu.

**7. Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr (EG SVG),
Teilrevision (Kontrollschilder-Übertragung)**

8

Mit Bericht vom 28. Februar 2017 beantragt der Regierungsrat:

1. auf die Vorlage einzutreten und
2. dem Entwurf für eine Teilrevision der Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr zuzustimmen.

Kantonsrat Hannes Friedli, Heiden, stellt namens der SP-Fraktion Antrag auf Nichteintreten.

Der Rat lehnt den Antrag der SP-Fraktion mit 40:24 Stimmen bei 1 Enthaltung ab.

Eintreten ist damit beschlossen.

Kantonsrat Jürg Wickart, Walzenhausen, beantragt namens der Gruppierung der Parteiunabhängigen die Rückweisung des Geschäfts.

Der Rat lehnt den Antrag der Gruppierung der Parteiunabhängigen mit 40:22 Stimmen bei 3 Enthaltungen ab.

Detailberatung.

Art. 3

[...]

³ Für Fahrzeuge mit elektrischem oder Hybridantrieb wird die Hälfte der ordentlichen Steuern erhoben.

Der Regierungsrat beantragt die Aufhebung von Art. 3 Abs. 3.

Kantonsrat Michael Kunz, Rehetobel, beantragt namens der SP-Fraktion die Beibehaltung von Art. 3 Abs. 3.

Der Rat lehnt den Antrag der SP-Fraktion mit 25:38 Stimmen bei 2 Enthaltungen ab.

Art. 8

¹ Kontrollschilder werden zu Selbstkosten abgegeben. Vorbehalten bleibt Art. 8a.

Kantonsrat Marcel Hartmann, Herisau, stellt namens der CVP/EVP-Fraktion den Antrag, Art. 8 Abs. 1 abzuändern und Art. 8b mit einem Abs. 3 zu ergänzen:

¹ Kontrollschilder werden zu Selbstkosten abgegeben. Vorbehalten bleiben Art. 8a und Art. 8b Abs. 2 und 3.

Der Antrag zu Art. 8 Abs. 1 wird zusammen mit dem Antrag zu Art. 8b Abs. 3 behandelt.

Art. 8b

Der Regierungsrat beantragt die Einfügung eines Art. 8b:

Art. 8b Übertragung von Kontrollschildern

¹ Der Fahrzeughalter kann das ihm zugestellte Kontrollschild auf einen anderen Fahrzeughalter übertragen lassen.

² Weisse Kontrollschilder mit schwarzen Nummern für Motorwagen mit den Zahlen 1–9999 sowie für Motorräder mit den Zahlen 1–999 sind nur übertragbar:

- a) an den Ehegatten oder den Partner einer eingetragenen Partnerschaft;
- b) im Rahmen der Umstrukturierung von Unternehmen nach dem Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung.

Kantonsrat Ralf Menet, Herisau, beantragt namens der SVP-Fraktion folgende Änderung von Art. 8b Abs. 2 lit. a:

- a) an Verwandte in direkter Linie, Geschwister, den Ehegatten oder den Partner einer eingetragenen Partnerschaft;

Kantonsrat Konrad Meier, Herisau, beantragt folgende Änderung von Art. 8b Abs. 2 lit. a:

- a) an Verwandte in direkter Linie, den Ehegatten oder den Partner einer eingetragenen Partnerschaft;

In einer ersten Abstimmung wird der Abänderungsantrag bereinigt. Dazu wird der Antrag der SVP-Fraktion dem Antrag Meier gegenübergestellt. Der Antrag Meier obsiegt mit 43:19 Stimmen bei 3 Enthaltungen.

In der zweiten Abstimmung wird zur Bereinigung des Hauptantrags der Antrag des Regierungsrates dem Antrag Meier gegenübergestellt. Der Antrag Meier obsiegt mit 40:23 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Kantonsrat Jens Weber, Trogen, beantragt namens der SP-Fraktion die Ablehnung des bereinigten Hauptantrages und damit die Beibehaltung des geltenden Rechts. Der Antrag der SP-Fraktion wird mit 22:42 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Kantonsrat Jürg Wickart, Walzenhausen, beantragt namens der Gruppierung der Parteiunabhängigen, Art. 8b Abs. 2 lit. a) mit folgendem Zusatz zu ergänzen:
a) [...] gegen eine Gebühr von Fr. 150.–;

Kantonsrat Jürg Wickart, Walzenhausen, zieht den Antrag der Gruppierung der Parteiunabhängigen zurück.

Kantonsrat Marcel Hartmann, Herisau, stellt namens der CVP/EVP-Fraktion den Antrag, Art. 8b mit einem Abs. 3 zu ergänzen:

³ Für die Übertragung der Kontrollschilder nach Abs. 2 wird zusätzlich zu den Selbstkosten eine einmalige Abgabe von Fr. 500.– erhoben.

Der Rat lehnt den Antrag der CVP/EVP-Fraktion mit 34:28 Stimmen bei 3 Enthaltungen ab.

Damit gilt auch der Antrag zu Art. 8 Abs. 1 als abgelehnt.

In der *Schlussabstimmung* stimmt der Rat der Teilrevision der Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr mit 44:20 Stimmen bei 1 Enthaltung zu.

8. Geschäftsbericht 2016 der Assekuranz AR; Kenntnisnahme

9

Mit Datum vom 28. März 2017 unterbreitet der Regierungsrat den Geschäftsbericht 2016 der Assekuranz AR mit dem Antrag auf Kenntnisnahme.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat nimmt nach Diskussion vom Geschäftsbericht 2016 der Assekuranz AR Kenntnis.

9. Jahresrechnung und Jahresbericht 2016 der Pensionskasse AR; Kenntnisnahme

10

Der Regierungsrat unterbreitet mit Bericht vom 4. April 2017 die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2016 der Pensionskasse AR mit dem Antrag auf Kenntnisnahme.

Eintreten ist obligatorisch.

Der Rat nimmt nach Diskussion von der Jahresrechnung und vom Jahresbericht 2016 der Pensionskasse AR Kenntnis.

10. Pflegeheimplanung Appenzell Ausserrhoden 2017; Kenntnisnahme

11

Mit Bericht vom 2. Mai 2017 beantragt der Regierungsrat, von der Pflegeheimplanung Appenzell Ausserrhoden 2017 Kenntnis zu nehmen.

Eintreten ist unbestritten.

Der Rat nimmt nach Diskussion von der Pflegeheimplanung Appenzell Ausserrhoden 2017 Kenntnis.

11. Reorganisation der kantonalen Verwaltung (ReKVAR); Schlussbericht; Kenntnisnahme

12

Mit Bericht vom 16. Mai 2017 beantragt der Regierungsrat, vom Schlussbericht der Reorganisation der kantonalen Verwaltung Kenntnis zu nehmen.

Eintreten ist unbestritten.

Der Rat nimmt nach Diskussion vom Schlussbericht der Reorganisation der kantonalen Verwaltung Kenntnis.

12. Projekt Enterprise Content Management (ECM); Schlussbericht; Kenntnisnahme

13

Mit Bericht vom 2. Mai 2017 beantragt der Regierungsrat, vom Schlussbericht des Projekts Enterprise Content Management Kenntnis zu nehmen.

Eintreten ist unbestritten.

Der Rat nimmt nach Diskussion vom Schlussbericht des Projekts Enterprise Content Management Kenntnis.

13. Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, Teilrevision; Wahl vorbereitende parlamentarische Kommission

14

Zur Vorbereitung des Geschäfts «Teilrevision des Gesetzes über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden» schlägt das erweiterte Büro eine parlamentarische Kommission in folgender Zusammensetzung vor:

- Vogel Hans-Anton, Bühler, FDP, Präsident
- Alder Urs, Teufen, FDP
- Federer-Fabjan Johanna, Herisau, SP
- Friedli Hannes, Heiden, SP
- Mauch-Züger Heinz, Stein, pu
- Rohner Alexander, Heiden, SVP
- Ruprecht Balz, Herisau, CVP/EVP

Die Mitglieder werden in globo mit 53:0 Stimmen bei 9 Enthaltungen gewählt. Der Präsident wird mit 44:6 Stimmen bei 13 Enthaltungen gewählt.

Schluss der Sitzung: 16.13 Uhr